

## Projekt "Future Guides" (September 2006 – Dezember 2007)

### Für Jugendliche aus der Nürnberger Südstadt

Zum Januar 2008 wurden die future guides in das Projekt „Kompetenzagentur“ integriert.



Ziel: Soziale und berufliche Integration sozial benachteiligter Jugendlicher der Altersgruppe von 12 bis 18 Jahren (in Einzelfällen bis 27 Jahren).

Die „Future Guides“ waren ein Projekt des Übergangsmanagement zwischen Schule und Beruf, das in die Handlungsansätze und Strukturen der örtlichen Jugendhilfe eingebunden ist, insbesondere in die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der schul- und berufsbezogenen Jugendhilfe.

Adressaten waren Hauptschüler/-innen [jetzige Bezeichnung: Mittelschule] (vorrangig der 7. Bis 9. Klassen), Jugendliche in Maßnahmen der Jugendberufshilfe, Berufsschüler/-innen, Lehrstellenabbrecher, arbeitslose Jugendliche und Jugendliche, die sich bis dahin den Angeboten der Agentur für Arbeit und/oder der Jobcenter entzogen haben.

### Die Aufgaben

- Beratung und gezielte Begleitung/Betreuung von Jugendlichen
- Unterstützung und Hilfe bei der beruflichen Orientierung, der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche in Zusammenarbeit mit Schulen (insbesondere Haupt- [jetzige Bezeichnung: Mittelschule] und Berufsschulen), Eltern, von Maßnahmenträgern der Jugendberufshilfe, Agentur für Arbeit und Jobcenter
- Entwicklung und Durchführung schul- und berufsbezogener Maßnahmen und Angebote, wie z. B. Lerngruppen, Kurse zur Vorbereitung auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluß [jetzige Bezeichnung: Mittelschule], Hausaufgabenhilfe, Bewerbungstrainings
- Gruppen- und Projektarbeit
- Bei Bedarf Beratung von Eltern
- Aufbau und fachliche Anleitung eines Expertenpools, d. h. nebenamtliche Mitarbeiter Einzelmaßnahmen
- Kooperation und Vernetzung mit Kammern, Innungen und (Ausbildungs-)Betrieben, insbesondere im Bereich Südstadt, weiteren Ausbildungsstätten, Beratungsdiensten und anderen Institutionen/Einrichtungen, deren Arbeit sich auf die Lebenswelt der Jugendlichen auswirkt sowie Akquise von Ausbildungsstellen.